

## Öffentliche Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Bildung und Soziales der Gemeinde Wattenbek am Donnerstag, dem 03. Dezember 2015, um 19.30 Uhr im Gemeindezentrum Schalt- haus in Wattenbek**

### Anwesend:

Die Ausschussmitglieder:

GV Herr Björn-Olaf Maas als Vorsitzender

GV'in Frau Ina Frässdorf

GV Herr Axel Höper

Bgl. Mitglied Herr Heiko Prüß

Bgl. Herr Heiko Lührs als Vertreter für Herrn Dr. Bruhn-Lobin

Bgl. Mitglied Frau Geesche Schmidt

Bgl. Mitglied Herr Jens Danker als Vertreter für Herrn Canal

### Es fehlt entschuldigt:

Herr Dr. Bruhn-Lobin

Herr Canal

### Gäste:

Herr Haese

Herr Voß

Herr Puck

Frau Herzberg

Herr Retzlaff

### Protokollführerin:

Frau Rahm

**Herr Maas** begrüßt die Anwesenden und eröffnet die Sitzung um 19.30 Uhr.

Er stellt die form- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Ausschusses fest. Auf Anregung von Herrn Prüß wird die Tagesordnung erweitert. Neu TOP 8: Sitzungstermine. Alt TOP 8 wird TOP 9 in nichtöffentlicher Sitzung.

Vor Eintritt in die Tagesordnung verpflichtet **Herr Maas** Herrn Lührs und Herrn Danker per Handschlag zur gewissenhaften Erfüllung ihrer dienstlichen Obliegenheiten.

### Tagesordnung:

1. Beschluss über die Tagesordnung
2. Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 18.06.2015
3. Mitteilungen und Anfragen
4. Einwohnerfragestunde
5. Antrag auf Erhöhung der Personalkosten „Betreute Grundschule Wattenbek“
6. Gebührensatzung der Gemeinde Wattenbek für die Benutzung der Kindertagesstätte

7. Aktuelle Situation über die Unterbringung der Flüchtlinge in Wattenbek
8. Sitzungstermine

Nach Maßgabe der Beschlussfassung erfolgt die Beratung und Beschlussfassung des Tagesordnungspunktes 9 in nichtöffentlicher Sitzung.

9. Personalangelegenheiten ( Kindertagesstätte)

### **TOP 1: Beschluss über die Tagesordnung**

Der Ausschuss beschließt **einstimmig** die Tagesordnung mit der genannten Erweiterung einschließlich des TOP 9 in nichtöffentlicher Sitzung.

### **TOP 2: Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 18.06. 2015**

Einwendungen gegen die Niederschrift vom 18.06.2015 werden nicht erhoben. Somit gilt diese als genehmigt.

### **TOP 3: Mitteilungen und Anfragen**

#### **Mitteilungen**

- a) **Frau Fräsdorf** teilt mit, dass der neu gestaltete Spielplatz bei den Kindern sehr gut ankommt.

#### **Anfragen**

keine

### **TOP 4: Einwohnerfragestunde**

Es werden keine Anfragen gestellt.

### **TOP 5: Antrag auf Erhöhung der Personalkosten „Betreute Grundschule Wattenbek“**

**Herr Maas** verweist auf die Vorlage und auf die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.11.2015.

**Sachverhalt:**

Mit Antrag vom 01.10.15 (Eingang: 05.10.15) wurde seitens des Trägers der Einrichtung der Betreuten Grundschule beantragt, die Personalkosten der Betreuten Grundschule rückwirkend ab September 2015 um monatlich 700,-- €, somit für das Schuljahr sozusagen 8.400,-- €, zu erhöhen.

Bislang wird an den Verein seit 2007 eine monatliche Pauschale in unveränderter Höhe von 3.400,-- € gewährt.

In diesem Jahr wird die Betreute Grundschule in der Tat in einem noch nicht bekannten Ausmaß frequentiert, diese Entwicklung war so nicht abzusehen. Gegenüber dem vergangenen Schuljahr hat sich die Anzahl der angemeldeten Kinder um 14 Personen von 62 auf 76 Schüler/-innen erhöht. Die durchschnittlich in Anspruch genommenen Betreuungsstunden in der Woche sind von 585 Stunden auf 751 Stunden angestiegen.

Es ist nachzuvollziehen, dass diese Entwicklung nicht mit dem bisherigen Personalstamm aufgefangen werden kann, um den Betreuungsmaßstab gewährleisten zu können.

Der Träger selbst hat daher sehr kurzfristig die Personalstunden erhöht, um jedes Kind betreuen lassen zu können. Die Fraktionsvorsitzenden sowie die zuständigen Ausschussmitglieder wurden bereits im Vorwege über diese Situation in Kenntnis gesetzt.

Seitens der Verwaltung wurde in dem Zusammenhang gleichzeitig eine Auswertung vorgenommen, wie sich das Betriebskostendefizit tatsächlich im nunmehr laufenden Schuljahr verändern könnte, sollte dem Antrag des Vereins stattgegeben werden.

*Denn:* aufgrund der erheblich angestiegenen Nutzerzahl steigen natürlich analog die Gebühreneinnahmen.

Selbstverständlich kann für das Schuljahr bis zum 31.07.16 nur eine Prognose erteilt werden. Aber unter Zugrundelegung der tatsächlich in Anspruch genommenen Betreuungsstunden sowie des Gebührensolls im Monat Oktober 2015 (nach Abzug der gewährten Ermäßigungen) lässt sich ein relativ realistisches Ergebnis ermitteln. Und das hätte zur Folge, dass sich das Betriebskostendefizit trotz der zusätzlichen Personalkosten vielmehr reduzieren würde (siehe Anlage).

Aus Sicht der Verwaltung erscheint daher eine Gebührenanpassung trotz ansteigender Personalkosten nicht notwendig.

**Finanzierung/finanzielle Auswirkungen:**

Mehrausgaben = 8.400,-- €

Mehreinnahmen (Auswertung 07.10.15) ) = 10.730,-- €

**Stellungnahme der Verwaltung:**

Aufgrund der extrem angestiegenen Nachfrage an Betreuungsplätzen haben nunmehr bereits viele Eltern ihr Kind für das kommende Schuljahr zur Betreuung angemeldet, um einen entsprechenden Platz „zu sichern“. Insgesamt liegen derzeit bereits 25 Neuanmeldungen für das Schuljahr 2016/2017 vor.

Die Entwicklung hält also an.

**Herr Puck und Frau Herzberg** teilen unter anderem folgendes mit:

Die Zusammenarbeit mit der Gemeinde läuft gut und einvernehmlich. Herr Puck bedankt sich bei der Gemeinde hierfür.

In der betreuten Grundschule werden ab 7.10 Uhr Kinder betreut. Um 12.15 Uhr kommen teilweise 61 Kinder in die Betreute. 32 Kinder gehen in den Jugendtreff zum Essen. Teilweise wird in drei Schichten gegessen. Ein Teil der Kinder macht Hausaufgaben, einige können spielen. Um 13.10 Uhr kommen die nächsten Kinder. Die Kinderzahlen haben sich seit dem

letzten Schuljahr fast verdoppelt. Das Essen wird seit 10 Jahren von der Rathauskantine Neumünster geliefert. Der Preis hat sich seitdem nicht erhöht.

Im letzten Schuljahr haben 6 Kinder die Betreute verlassen. Es sind jedoch 22 Kinder dazugekommen. Zum nächsten Schuljahr verlassen 20 Kinder die Betreute, es liegen jedoch jetzt schon 28 neue Anmeldungen vor.

Es schließt sich eine Aussprache an.

Auf Nachfrage teilt **Herr Puck** mit, dass jeweils ein Teil der Ferien abgedeckt wird. Die Ferienbetreuung läuft jetzt langsam an und erfolgt dann von 7.00-17.00 Uhr. **Herr Höper** teilt für die AfW-Fraktion mit, dass diese den Antrag befürwortet.

**Frau Herzberg** teilt mit, dass die Zusammenarbeit mit der Schule gut klappt. In der Zeit von 12.15 bis 15.00 Uhr kann ein Klassenraum für die Hausaufgaben genutzt werden. Ebenso kann die Sporthalle genutzt werden.

**Herr Maas** bedankt sich im Namen der Gemeinde für die gute Arbeit in der betreuten Grundschule.

Der Ausschuss beschließt als Empfehlung an die Gemeindevertretung **einstimmig** wie folgt:

Dem Antrag des Trägers des Angebotes der Betreuten Grundschule „Treffpunkt Jugend e.V.“ auf rückwirkende Erhöhung der Personalkosten zum 01.09.15 um mtl. 700,-- € wird stattgegeben.

Aufgrund der Entwicklung der Nutzerzahlen sowie der damit verbundenen zusätzlichen Gebühreneinnahmen wird von einer Anpassung der Gebührensätze abgesehen.

**Herr Puck** spricht die Nutzungszeiten des Schulhofes für die Öffentlichkeit an. Der Schulhof ist zur Zeit ab 14.00 Uhr für die Öffentlichkeit freigegeben. Ab diesem Zeitpunkt sind dort viele Kinder, die dort Fahrrad fahren oder skaten. Er sieht dort eine Unfallgefahr, da die Kinder aus der Betreuten auch dort spielen. Herr Puck fragt an, ob durch die längeren Öffnungszeiten der Betreuten das Schild angepasst werden könnte und der Schulhof erst ab 15.00 Uhr für die Öffentlichkeit freigegeben werden könnte.

Der Ausschuss beschließt **einstimmig**, eine entsprechende Änderung vorzunehmen und den Schulhof erst ab 15.00 Uhr für die Öffentlichkeit freizugeben.

**Herr Puck und Frau Herzberg** verlassen die Sitzung.

#### **TOP 6: Gebührensatzung der Gemeinde Wattenbek für die Benutzung der Kindertagesstätte**

**Herr Maas** verweist auf die Vorlage und auf die Beratung in der Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses am 19.11.2015. Der Kita-Beirat hat der Änderung zugestimmt. Ebenso soll das Verpflegungsentgelt angehoben werden. **Herr Retzlaff** teilt mit, dass das Milchgeld seit fast 15 Jahren nicht mehr angehoben wurde und die gestiegenen tatsächlichen Ver-

brauchskosten nicht mehr deckt. Ebenso soll den Kindern ein hochwertigeres Frühstück angeboten werden.

### **Sachverhalt:**

I.

In den am 28.09.15 erneut aufgenommenen Tarifverhandlungen für die Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst konnte nun ein Tarifabschluss erzielt werden.

Berechnungen auf Seiten des Kommunalen Arbeitgeberverbandes haben ergeben, dass die Entgelte aller Beschäftigten im Sozial- und Erziehungsdienst im Durchschnitt um 3,3 Prozent steigen. Die Steigerungen fallen dabei für die einzelnen Berufsgruppen unterschiedlich aus.

Nach den „Empfehlungen der kommunalen Landesverbände zur Finanzierung der Betriebskosten von Kindertageseinrichtungen durch Kreise, Gemeinden und Eltern“ sind mindestens 30 Prozent der Betriebskosten, und somit auch zusätzliche Personalkosten, grundsätzlich durch Elternbeiträge zu refinanzieren. Die Gemeinde Wattenbek hat sich diesbezüglich auf einen Deckungsgrad von 32 Prozent verständigt.

Zum Zeitpunkt der Berechnung der Kita-Gebühr für das laufende Kita-Jahr 2015/2016 stand im Sommer das Ergebnis der Tarifverhandlungen noch aus. In der Vorlage der Verwaltung vom 20.05.15 (hier: Anpassung der Gebührensatzung aufgrund von Sonderschließzeiten – Streik -) wurde bereits darauf hingewiesen, dass im Laufe des Kita-Jahres nach einer Tarifeinigung ggf. noch eine Gebührenanpassung vorzunehmen ist.

Die durchschnittliche Tarifierhöhung beträgt nun wie angeführt 3,3 Prozent. Die Entgelte werden aufgrund der späten Tarifeinigung rückwirkend zum 01.07.15 steigen, jedoch (voraussichtlich) erst im Jahr 2016 kassenwirksam werden.

Wie der anliegenden Berechnung zu entnehmen ist, wurden diese von der Gemeinde Wattenbek zu tragenden Kosten ebenfalls anteilig zu 32 Prozent auf die Elternbeiträge umgelegt. Insgesamt ergibt sich im Rahmen der Elementarbetreuung eine Erhöhung für die 4 stündige Regelbetreuungszeit von 140,-- € auf 146,-- € monatlich (Vergleich: Gemeinde Bordesholm ebenfalls 146,-- €, jedoch unter Zugrundelegung eines „lediglich“ 30 prozentigen Deckungsgrads der Betriebskosten durch Elternbeiträge).

### Übersicht: Auswirkungen auf die Kita-Gebührensätze ab 01.01.16 bei Annahme des Beschlussvorschlags

Betreuungszeit Beispiele	bisheriger Gebührensatz	künftiger Gebührensatz
<b>Elementarbetreuung</b>		
08.00 – 12.00 Uhr	140,00 €	<b>146,-- €</b>
08.00 – 13.00 Uhr	157,50 €	<b>164,25 €</b>
08.00 – 15.00 Uhr	227,50 €	<b>237,25 €</b>
08.00 – 17.00 Uhr	297,50 €	<b>310,25 €</b>
<b>U3-Betreuung</b>		
08.00 – 15.00 Uhr	302,60 €	<b>315,55 €</b>

II.

Innerhalb der letzten Sitzung des Kita-Beirates wurde angesprochen, dass das seit nunmehr fast 15 Jahren erhobene Verpflegungsentgelt (= „Milchgeld“) von 6,-- € mtl. (bzw. 12,-- € im Rahmen der Ganztagsbetreuung) nicht mehr auskömmlich ist, um die gestiegenen tatsächlichen Verbrauchskosten zu decken.

Vorgeschlagen wurde, dieses Entgelt zum 01.01.16 auf nunmehr 10,-- € mtl. (bzw. 20,-- € bei Ganztagsbetreuung) anzupassen.

Verpflegungskosten bzw. ein entsprechendes Defizit dieser Kosten dürfen im Übrigen alternativ nicht im Rahmen der Gebührekalkulation umgelegt werden.

### **Finanzierung/finanzielle Auswirkungen:**

Refinanzierung der gestiegenen Personalkosten (Tarifeinigung) in Höhe von 30 Prozent = Erhöhung der Gebühreneinnahmen um ca. 12.000,-- €

Es schließt sich eine Aussprache an.

**Herr Höper** bemerkt, dass die Erhöhung auch viele Familien trifft, die finanziell nicht so gut gestellt sind. Es muss jedoch auch der Haushalt der Gemeinde im Blick behalten werden. **Frau Schmidt** bemängelt, dass die Tarifierhöhung teilweise von den Eltern getragen werden muss. Dies ist so nicht gewollt, jedoch auf anderer politischer Ebene zu lösen. **Herr Maas** teilt mit, dass eine Beratung in der Gemeinde erfolgen sollte, bezüglich der Elternbeiträge.

Der Ausschuss beschließt als Empfehlung an die Gemeindevertretung **einstimmig** wie folgt:

Der Entwurf der 7. Änderung der Gebührensatzung der Gemeinde Wattenbek vom 30.10.2015 für die Kindertagesstätte wird als Satzung beschlossen. Der Entwurf ist Bestandteil dieses Beschlusses und dem Originalprotokoll als Anlage beizufügen.

### **TOP 7: Aktuelle Situation über die Unterbringung der Flüchtlinge in Wattenbek**

**Herr Maas** verweist auf die Tischvorlage. Diese ist in der Anlage beigelegt (**Anlage 1**).

**Herr Retzlaff** teilt mit, dass ab 01.02.2016 ein Flüchtlingskind in die Kita aufgenommen wird. In der Grundschule ist bisher ein Flüchtlingskind.

**Herr Voß** teilt mit, dass Container nicht aufgestellt werden. Das Amt hat ein Grundstück im Lüttparten erworben. Die Halle wird dort ausgebaut. Zum jetzigen Zeitpunkt können dort 20 Personen untergebracht werden.

### **TOP 8: Sitzungstermine**

**Herr Prüß** verweist auf seine Vorlage und erläutert diese.

Die Termine für diesen Ausschuss werden für 2016 festgelegt: 24.02., 01.06., 14.09. und 23.11.2016.

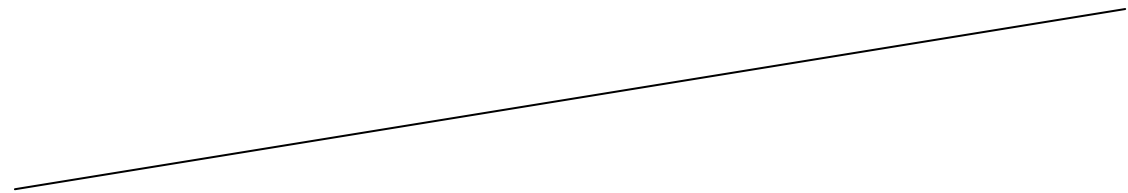
**Herr Höper** bittet Herrn Retzlaff, Haushaltsanmeldungen für die Kita zum 14.09. vorzulegen, damit diese rechtzeitig für den Haushalt berücksichtigt werden können. Größere Maßnahmen sollten zum 01.06. vorgelegt werden, damit noch Angebote eingeholt werden können und ein Etat festgelegt werden kann.

**Frau Schmidt** weist darauf hin, dass erst die Fachausschüsse tagen sollten und dann der Haupt- und Finanzausschuss.

Zur Beratung des nachfolgenden Tagesordnungspunktes schließt **Herr Maas** die Öffentlichkeit aus.

**In nichtöffentlicher Sitzung:**

**TOP 9: Personalangelegenheiten (Kindertagesstätte)**



**Herr Maas** stellt die Öffentlichkeit wieder her. Beschlüsse werden nicht bekanntgemacht. Mit einem Dank an alle Beteiligten schließt **Herr Maas** die Sitzung um 20.45 Uhr.

.....  
Vorsitzender

.....  
Protokollführerin